

## Gemeinsame Erklärung gegen Rassismus

Die Deutsche Post AG, die Gewerkschaft ver.di und die betrieblichen Interessenvertretungen sind besorgt über anhaltende rassistische und rechtspopulistische Tendenzen in der Gesellschaft und die damit verbundene physische und psychische Gewalt gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Deutsche Post AG hat sich nicht zuletzt durch die Vielfalt ihrer weltweit 570.000 Beschäftigten zu einem erfolgreichen Unternehmen entwickelt. Zu diesem Erfolg tragen somit alle Mitarbeiter\*innen bei.

Rassismus, Hass und Gewaltbereitschaft dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Sie widersprechen nicht nur den Grundsätzen menschlichen Zusammenlebens, sie schaden auch der Deutsche Post AG. Solche Tendenzen sind mit Kultur und Leitbild des Unternehmens unvereinbar.

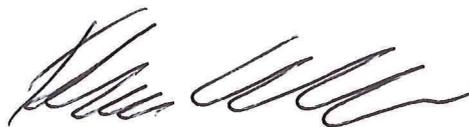
Wir klären daher alle unsere Beschäftigten aktiv über Rassismus auf und ermutigen und befähigen sie, aktiv für den Schutz von Demokratie und Menschenwürde einzutreten, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung vorzugehen und ein deutliches Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

Darüber hinaus möchten wir ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld schaffen, in dem die Beschäftigten in einen konstruktiven Austausch miteinander gehen und persönliche Erfahrungen mit Rassismus und Ausgrenzung offen gegenüber Vorgesetzten angesprochen werden können.

Bonn, 04.10.2021



Thomas Ogilvie  
Konzernvorstand Personal und Arbeitsdirektor



Thomas Schneider  
Chief Production Officer



Andrea Kocsis  
stellvertretende Bundesvorsitzende ver.di



Thomas Held  
Vorsitzender Gesamtbetriebsrat Deutsche Post AG